

Harter Militärwettkampf - Hochzeit inklusive

Die letzten Vorbereitungen für die „Nato-Olympiade“ laufen. Ein Ehepaar grüßt aus den USA. Es hatte sich beim IMM kennengelernt.



Die Wettkämpfer werden nicht nur auf der Hindernisbahn hart gefordert. Das Schlauchbootfahren findet diesmal an der Rheydter Höhe statt. FOTOS: ILLNER/IMM-TEAM

(RP) Der IMM, der Internationale Mönchengladbacher Militärwettkampf der Kreisgruppe Niederrhein des Reservistenverbandes und des Landeskommandos NRW der Bundeswehr, besteht allen weltpolitischen Veränderungen zum Trotz seit drei Jahrzehnten und ist inzwischen Europas bedeutendster militärischer Vielseitigkeitswettkampf. Am Samstag, 29. Juni, findet er im Raum Hehn, Rheindahlen, Rheydt und Holt zum 30. Mal statt.

1984 hatte eine kleine Gruppe freiwilliger Mönchengladbacher Bundeswehr-Reservisten die Idee zu dieser völkerverbindenden Veranstaltung, nach dessen Vorbild Wettbewerbe in Großbritannien

und Brasilien entstanden sind. „Es freut uns, dass wir unser Ziel, das Brückenbauen über die Grenzen, bis heute erreichen“, sagt Oberstleutnant d.R. Markus Guhl vom Organisationsstab, im Zivilberuf im Schulministerium in Düsseldorf tätig. „Etlche Freundschaften sind entstanden und sogar Familien.“

Über Grüße aus West Palm Beach in Florida haben sich die Veranstalter besonders gefreut: Terrie und Peter Silcox wünschen dem Jubiläums-Wettkampf viel Glück und Erfolg. Die Amerikanerin und der Brite hatten sich vor einem Vierteljahrhundert beim IMM kennengelernt. Daraus wurde Liebe, ein junges Ehepaar und eine glückliche Fami-

lie: Sohn Christopher ist mittlerweile 13 Jahre alt. Die damalige Frau Oberleutnant und der Hauptmann, die 1991 in die USA umzogen, sind heute nicht mehr im Militärdienst, bleiben aber sportlich fit: „Wir haben alle den schwarzen Gürtel in Taek Won Do, auch Christopher“, schreibt Terrie Silcox.

„Ich kann nicht immer nur fordern. Ich muss mich auch fragen: Was kann ich für mein Land tun? Was kann ich zurückgeben?“, begründet der langjährige Mitorganisator Michael Wagner (50) aus Rheindahlen seinen ungewöhnlichen Einsatz in Uniform frei nach dem Motto von US-Präsident

John F. Kennedy. Der Stabsunteroffizier der Reserve und Vater von drei Töchtern war als Wehrpflichtiger zur Bundeswehr gekommen und hält ihr bis heute die Treue. Das hat Verteidigungsminister Thomas de Maizière, der den Siegelteller stiftet, in einem Grußwort gewürdigt: „30 Jahre Mönchengladbacher Militärwettkampf sind ein herausragendes Beispiel für eine überaus erfolgreiche internationale Reservistenarbeit.“

2012 waren zehn Nationen gleichzeitig am Start; auch Soldaten aus Luxemburg und Slowenien kamen erstmals an den Niederrhein. Am ersten IMM, zu dem bis zu 15 Mannschaften erwartet wurden, nahmen – nach einer ungewöhnlichen Werbetur der Organisatoren durch die damals am Niederrhein noch zahlreichen Kasernen – gleich 32 Trupps aus sechs Nationen teil.

Eine Mediensensation waren vier britische Fernmelde-Soldatinnen aus Krefeld – das erste reine Frauenteam, das jemals bei einer solchen Veranstaltung startete. Sogar die ZDF-Nachrichten „Heute“ berichteten zur Hauptsendezeit ausführlich darüber.

Der damalige Verteidigungsminister Dr. Manfred Wörner sah diesen Beitrag und lud Sieger und Organisatoren auf die Hardthöhe nach Bonn ein. Der Kontakt zu ihm hielt

über Jahre: Weitere Empfänge, später in Brüssel als Nato-Generalsekretär, folgten. Umso betroffener waren die IMM-Organisatoren vom frühen Tod Wörners 1994.

Weibliche Wettkämpfer sind heute beim IMM nichts Außergewöhnliches mehr: Hauptmann Carolin Werth wird auch diesmal wieder ein Team von aktiven Soldaten und Reservisten führen, die inzwischen über ganz Deutschland verstreut dienen und sich traditionell jedes Jahr in Gladbach wiedersehen. Mit Oberstleutnant d.R. Karl Peters aus dem westfälischen Ahaus wird ein Wettkämpfer starten, der sogar schon 1984 dabei gewesen ist.

„Köpfchen, Kraft und Kondition werden gleichermaßen gefordert bei unserem Wettkampf“, erläutert Markus Guhl. „Die Aufgabenpalette reicht von Erste-Hilfe-Tests über Orientierungsläufe bis zur schwindelerregenden Hindernisbahn, die traditionsgemäß unser Partner, das Technische Hilfswerk, Ortsverband Mönchengladbach, aufbaut.“

Im 30. IMM steckt in diesem Jahr noch ein zweites wichtiges Jubiläum: Über beeindruckende 25 Jahre hinweg unterstützt das THW den Wettkampf maßgeblich und sorgt unter anderem für den spektakulären



Nur für Schwindelfreie: Das Abseilen beim Technischen Hilfswerk in Holt.

MILITÄRWETTKAMPF IMM

Zuschauer sind an der Strecke gern gesehen

Gleich mehrere Stationen sind für jedermann zugänglich:

Rheydter Höhe Schlauchbootfahren, Verletzentransport, Entfernungsschätzen

Gingterstraße (Feuerwehrausbildungszentrum) Erste Hilfe, Brandbekämpfung

THW-Gelände Holt Hindernisbahn, Zielwurf

Nordpark (gegenüber dem früheren TIN) Sicherheitspolitisches Quiz, Gruppenkoordinationsaufgabe

Der Wettkampf startet am Samstag, 29. Juni, bereits um 7 Uhr und endet

mit der Siegerehrung vor dem Jugendheim an der Hehner Kirche etwa gegen 19 Uhr. Um 17 Uhr gibt der Reservistenmusikzug Niederrhein in Hehn ein kleines Platzkonzert. Ganztägig steht der Info-Truck der Bundeswehr-Karriereberatung auf dem THW-Gelände an der Lilienthalstraße in Holt.



Reservisten-Musiker FOTO: IMM-TEAM

ren Kletterparcours. Unterstützt wird der IMM auch vom DRK, der Feuerwehr und den britischen Streitkräften. Besonderer Dank der Organisatoren gilt diesmal der Pfarrgemeinde St. Mariä-Heimsuchung in Hehn, die den Reservisten erstmals „Obdach“ gewährt hat, nachdem das Rheindahlener HQ nicht mehr zur Verfügung steht.

Ziehen die Organisatoren kurz vor dem Wettkampf Bilanz, dann bedeutet das 5544 gestartete Wettkämpfer, 1386 Teams, 20 teilnehmende Nationen und, inklusive Organisatoren, zivile Helfer, Gäste und Zuschauer, weit mehr als 55000 Menschen, die über die drei Jahrzehnte mit dem IMM in Kontakt standen. Etlche Verteidigungsminister, Nato-Generalsekretäre und Nato-Oberbefehlshaber schrieben Grußworte und spendierten Pokale und Siegelteller.

Der bewegendste Moment der IMM-Geschichte war im September 1990 der Besuch der letzten Delegation der Nationalen Volksarmee der DDR. Die vier Soldaten, SED-Parteikader, die kein Westfernsehen empfangen durften und wollten, rückten in der Erwartung an, am Straßenrand Lagerfeuer mit Arbeitslosen zu sehen. Stattdessen half ein freundlicher ADAC-Mann nahe Hannover

den Ost-Offizieren bei einer Panne und wollte kein Geld dafür. Der Delegationsleiter, Oberst Dr. K., hatte seine in Düsseldorf lebende Schwester seit Ende der 50-er Jahre nicht mehr gesehen, dazwischen stand die Mauer.

Die NVA-Offiziere schauten verwirrt auf das selbstverständliche Miteinander der deutschen mit den britischen Reservisten, die damals beim IMM unterstützten. Auf dem Hof der Bundeswehr-Liegenschaft am Rheindahlener Kreisel bekannte ein Oberstleutnant unter Tränen, er sei jahrzehntelang dem Irrglauben erlegen, etwas Sinnvolles und Richtiges zu tun. Doch die NVA sei eine Armee gegen das Volk gewesen. Erst am Niederrhein habe er eine wahre Volksarmee kennengelernt.

Dann verschenkte der Offizier an die Umstehenden seine Orden und stieg in den grauen Lada, der mittlerweile widerstandslos am Heck mit einem schwarz-rot-goldenen Reservistenverbands-Aufkleber verziert worden war. Der Fahrer, ein Feldwebel, trug nicht einmal mehr seine Uniform. Die hatte er kurz zuvor gegen harte D-Mark einem Reservisten aus Wickrath verkauft.

www.imm-bundeswehr.de
www.reservistenverband.de

Ex-Lebensgefährtin: „Ich habe Angst, dass er mir was antut“

VON INGRID KRÜGER

Mehrfache Vergewaltigung wirft die Staatsanwältin dem Fitness-Trainer (52) im Prozess vor der Ersten Strafkammer des Mönchengladbacher Landgerichts vor. In den Jahren 2006 bis 2010 soll der 52-jährige Niederkrüchener seine Freundin und Mutter eines gemeinsamen Sohnes gezwungen haben, über

eine Hotline Telefonsex mit fremden Männern auszuüben. Außerdem soll er die 44 Jahre alte Partnerin vergewaltigt haben. Doch der Angeklagte hatte bereits zu Prozessbeginn lautstark beteuert: „Nie habe ich die Frau zu sexuellen Handlungen gezwungen oder sie gar mit einem Messer bedroht“. Aber genau das soll der Fitness-Trainer, der während des Prozesses

stoisch Papierbögen vollschreibt, gemacht haben. So hatte bei der Polizei ein Freund (28) des Angeklagten ausgesagt. An einem Abend im Jahr 2010 war der 28-Jährige von seinem Vater gebeten worden, den Angeklagten abzuholen. Offenbar sei in der Wohnung des Angeklagten und der Mutter seines Kindes wieder „einmal dicke Luft“. In der Wohnung habe er den betrunkenen An-

geklagten schlafend angetroffen. Als die 44-Jährige versuchte, ihn zu wecken, sei der Mann in die Küche gegangen, habe ein Messer genommen und die Frau damit bedroht. Im Gerichtssaal konnte sich der Zeuge allerdings nicht mehr an ein Messer erinnern. So soll die Ex-Freundin des Angeklagten den 28-Jährigen und dessen Vater an einem Abend aufgesucht und dort gebeten

haben: „Ich habe Angst, dass er mir etwas antut. Kann ich bei Euch bleiben?“ Auch daran konnte sich der Zeuge nur noch vage erinnern. Die 18 Jahre alte Tochter des Angeklagten war sich gestern sicher: „Von Übergriffen habe ich nie etwas mitbekommen. Ein blaues Auge habe ich nie gesehen“. Die Mutter des gemeinsamen Sohnes hatte den Fitness-Trainer bereits im Gerichtssaal

belastet. Er habe sie geschlagen, als sie schwanger war. Er habe sie mit extremer Eifersucht gequält und zu sexuellen Praktiken gezwungen, die sie nicht wollte. Nach der Trennung war die 44-Jährige zur Polizei gegangen. Hier wurde der Angeklagte von ihr und einer früheren Freundin des 52-Jährigen angezeigt, an der er sich ebenfalls mit sexuellen Handlungen vergangen haben soll.

IM KINO

SAMSTAG

After Earth, Comet-Cine: 14.30, 16.30 Uhr. Cinema und Movie: 17.15, 22.45 Uhr.
Before Midnight, Comet-Cine: 17.30 Uhr.
Die Monster Uni, Comet-Cine: 14.30 Uhr;
3D: Atlantis-Rheydt: 15.15, 17.30, 20.15, 22.30 Uhr. Comet-Cine-Center: 14.30, 16.30, 18.30, 20.30, 22.45 Uhr.
Epic, Cinema und Movie: 15 Uhr.
Evil Dead, Comet-Cine-Center: 23 Uhr.
Fast & Furious 6, Comet-Cine-Center: 14.30 Uhr. Cinema und Movie: 20 Uhr.
Gambit - Masterplan, Comet: 15, 17, 19 Uhr.

Hangover 3, Comet: 14.30, 19.30, 22.30 h.
Man of Steel, Comet-Cine-Center: 14.30, 16.30, 19.30, 22.30 Uhr. Cinema und Movie: 14.30, 17.15, 20, 22.45 Uhr.
Man of Steel 3D, Comet: 17, 20, 23 Uhr.
Olympus Has Fallen, Comet: 19.30, 22.30 h.
Seelen, Comet-Cine-Center: 16.30 Uhr.
The Place Beyond the Pines, Comet-Cine-Center: 20 Uhr.
The Purge - Die Säuberung, Comet-Cine-Center: 21, 23 Uhr.

SONNTAG

After Earth, Comet-Cine-Center: 14.30, 16.30 Uhr. Cinema und Movie: 17.15 Uhr.
Before Midnight, Comet-Cine: 17.30 Uhr.
Die Monster Uni, Comet-Cine-Center: 11.30, 12, 14.30 Uhr.; **3D**: Atlantis-Rheydt: 13, 15.15, 17.30, 20.15 Uhr. Comet-Cine-Center: 12, 12.15, 14.30, 16.30, 18.30, 20.30 Uhr.
Epic, Cinema und Movie: 15 Uhr.
Fast & Furious 6, Comet-Cine-Center: 14.30 Uhr. Cinema und Movie: 20 Uhr.
Gambit - Masterplan, Comet: 15, 17, 19 Uhr.
Hangover 3, Comet: 14.30, 19.30 Uhr.
Hanni & Nanni 3, Comet-Cine: 11.30 Uhr.
Man of Steel, Comet-Cine-Center: 14.30, 16.30, 19.30 Uhr. Cinema und Movie: 14.30, 17.15, 20 Uhr.
Man of Steel 3D, Comet: 11.30, 17, 20 Uhr.
Olympus Has Fallen, Comet: 19.30 Uhr.
Seelen, Comet-Cine-Center: 16.30 Uhr.
The Place Beyond the Pines, Comet-Cine-Center: 20 Uhr.
The Purge - Die Säuberung, Comet-Cine-Center: 21 Uhr.

DIE ADRESSEN:
Atlantis-Rheydt, Limitenstraße 55, Telefon: 02166 855450.
Comet-Cine-Center, Viersener Straße 8, Telefon: 02161 8144100.
Cinema und Movie, Bahnhofstraße 5, Telefon: 02166 265710.

NOTDIENSTE

Feuerwehr und Rettungsdienst: ☎ 112
Polizei: ☎ 110
Ärztlicher Notruf: Notrufnummer ☎ 116117
Apotheken: Samstag: Bruckner-Apothek, Brucknerallee 7, ☎ 02166 43800. Laurentius-Apothek, Lindenstr., ☎ 02161 87133. MAXMO Apotheke Real Krefelder Str. 131, ☎ 02161 2474090. **Sonntag**: Barbara-Apothek, Dammr Str. 138, ☎ 02161 663033. Nord-Apothek, Brucknerallee 116, ☎ 02166 41113. Sonnen-Apothek, Rorermönder Str. 111, ☎ 02161 831200.
Ärztlicher und fachärztlicher Notdienst, Mönchengladbach, ☎ 0180 5 044100, 14 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Minute.
Notdienstpraxis am Ev. Krankenhaus Bethesda (Blaues Haus), Mönchengladbach, Ludwig-Weber-Straße 15, ☎ 02161 9812510.
Zahnärzte: ☎ 0180 5986700, 14 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Minute.
Tierärzte: ☎ 02161 52003.
Sonstige: Anwaltlicher Notdienst, ☎ 02161 208585, Sa+So 9-12, Sa 15-18

TEMPOKONTROLLEN

Am Samstag blitzt die Polizei vorrangig auf der **Hohenzollerstraße**, am morgigen Sonntag **Auf dem Damm**.

VERANSTALTUNGEN

Rundgang durch Rheydt. Heute, 22. Juni, bietet die MGGM eine Führung durch die Rheydter City an. Unter dem Motto „Leben und Arbeiten in Rheydt - heute und früher“ lernen Besucher vieles über die Geschichte Rheydts. Die Teilnahme kostet acht, für Kinder drei Euro zahlen, zuzüglich zwei Euro Gebühr pro Buchung. Die kann im Reisebüro Haupts, Telefon 02161 820980, bei den First-Reisebüros, Telefon 02161 22001, sowie unter www.stadttouren-mg.de vorgenommen werden. Treffpunkt ist um 15 Uhr vor dem Ratskeller am Rheydter Rathaus.
Wanderung von Straelen bis in den Bruchwald. Am Sonntag, 23. Juni, veranstalten die Bergfreunde Rheydt eine Wanderung entlang der kleinen Niers. Die etwa dreistündige Tour beginnt in Straelen und führt über Haus Caen bis in den Bruchwald. Die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack, am Ziel wird es eine Einkehr geben. Treffpunkt ist um 11 Uhr der Parkplatz an der Post in Rheydt. Infos: www.alpenverein-rheydt.de, Telefon 0170-3873805.
Spaziergang durch das Hillesheimer Land. Am Sonntag, 23. Juni, findet eine vom Deutschen Alpenverein organisierte Wanderung durch das Hillesheimer Land statt. Die Strecke ist circa zwölf Kilometer lang, der Spaziergang dauert vier bis fünf Stunden. Zurück kommen die Teilnehmer mit dem Taxi, die Verpflegung sollte sich je-

der selbst mitbringen. Interessenten treffen sich um 9 Uhr an der Anna-Kirche an der Annakirchstraße. Infos: Tel. 02161 895408.
Bienensterben. Bienenwissenschaftler Dr. Gerhart Liebig referiert am Sonntag, 23. Juni, zum Thema „Zuerst stirbt die Biene, dann der Mensch? Was ist dran am Bienensterben und seinen Folgen?“. Die Besucher erwartet ein Einblick in die Hobbyimkerei und die Kleingartenkultur. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr im Kleingartenverein Neue Niers, Neersbroicher Straße 285, in den Gärten 56/58 und findet unter freiem Himmel statt. Der Eintritt ist kostenlos.
Studienbewerbung. Wer sich jetzt noch für ein Studium bewerben möchte, muss sich sputen. Denn die Fristen laufen langsam ab. Rolf Dörr und Maria Langenfeld, Berater für akademische Berufe bei der Arbeitsagentur, beantworten die wichtigsten Fragen in der Infoveranstaltung „Endspurt Studienbewerbung“ am Dienstag, 25. Juni, um 14 Uhr im BiZ. Weitere Termine: Dienstag, 2. Juli, und am Donnerstag, 11. Juli, jeweils um 14 Uhr im BiZ, Lürriper Straße 56.

WIR GRATULIEREN

SONNTAG, 23. JUNI
90 Jahre
Hanna Kamp, Goerdshof 1



Der Film „Seelen“ mit Diane Kruger läuft im Comet-Cine-Center.

FOTO: DPA